

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

# Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent\*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

## 1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

Studiengang an der EUF

*European Cultures and Society*

Fächerkombination (falls BABW)

*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*

Gastland

*Frankreich*

Gasthochschule

*Université de Perpignan Via Domitia (UPVD)*

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

*HeSe 2021/22*

## 2. Ihre Erfahrungen

*An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.*

### Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

*Ich habe mich für Perpignan entschieden weil mir die Größe und Lage der Stadt gefällt und ich meine Französischkenntnisse verbessern wollte. Vor meiner Bewerbung auf das Auslandssemester habe ich eine DELF Prüfung in Kiel abgelegt um ein französisches Sprachzertifikat auf dem Niveau B2 zu erhalten. Ich habe außerdem einen Antrag auf Auslandsbafög gestellt und meine Bewerbung für die Universität in Perpignan geschrieben. Die Kurswahl für die Uni fiel mir nicht so leicht weil es wenig Auskunft zu den einzelnen Kursen gibt. Außerdem erhält man für einige Kurse nur 2-3 credit points wodurch mein Stundenplan ziemlich voll war. Allerdings kann man die Kurse auch in den ersten Wochen des Auslandssemesters ändern und die Anforderung der Kurse mit weniger credit points sind dementsprechend auch etwas niedriger.*

### Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

*Coronabedingt hat die Uni nicht viel veranstaltet um die Erasmus Studierenden zu vernetzen. Daher haben wir selbst eine WhatsApp Gruppe gegründet mit der wir Treffen und Ausflüge geplant haben. Außerdem habe ich mich bemüht in meinen Vorlesungen Kontakte zu knüpfen. Es hat zwar etwas gedauert aber dadurch habe ich auch gute Freunde aus Frankreich gefunden. Ich finde es deutlich einfacher in kleineren Kursen in denen auch mal Gruppenarbeiten gemacht werden Kontakte zu knüpfen.*

### Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

*Es war mir wichtig mein Französisch zu verbessern und auch die Umgangssprache zu üben. Auch wenn ich immernoch meine Probleme in der Sprache habe denke ich dass ich dieses Ziel erreicht habe durch den Austausch mit Einheimischen, der Uni und alltäglichen Situationen. An der Uni gibt es das Angebot Französischkurse zu belegen die extra für Erasmus Studierende sind und von angehenden Französisch Lehrer\*innen geleitet werden. In diesen Kursen werden einige Bereiche der Sprache und der französischen Kultur behandelt und es wird auf individuelle Wünsche eingegangen.*

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*In Frankreich und besonders in einer kleineren Stadt wie Perpignan sind Französischkenntnisse ziemlich wichtig. Es ist kein Problem wenn man Fehler in der Sprache macht aber es wird fast überall erwartet französisch zu sprechen da viele kein gutes Englisch sprechen oder es nicht wollen. Ich würde sagen dass man auch mit einem niedrigeren französisch Niveau klar kommt, aber es ist wichtig die Sprache zu verwenden und weiterzulernen.*

### **Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?**

**(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)**

*Mir gefällt an der Uni dass sie eher klein und übersichtlich ist. Fast alle Gebäude befinden sich auf dem Campus welcher neben den Wohnheimen liegt und auf dem sich ein kleiner Park befindet.*

*Ich habe an der UPVD Soziologie und Englisch studiert und hatte das Glück dass alles in Präsenz (mit Maske) stattgefunden hat. Der Englisch Studiengang ist eher klein und familiär. Ich habe mich ein bisschen wie in der Schule gefühlt weil unsere Räume wie Klassenräume aussahen und die meisten Kurse sehr interaktiv waren. Wir haben Gruppenarbeiten gemacht, Präsentationen gehalten und Hausaufgaben aufbekommen.*

*Die Soziologie Vorlesungen haben in Hörsälen stattgefunden und waren kaum interaktiv.*

*In den meisten Kursen der beiden Studiengänge gab es eine große Klausur am Ende des Semesters welche die Gesamtnote bestimmt. Zum Teil liefen Präsentationen und Hausaufgaben aber auch in die Wertung mit ein. Persönlich fand ich das Studieren schon herausfordernd weil ich so viele Kurse hatte und die meisten auf französisch waren. Das kommt aber sehr auf das eigene Empfinden an und es hat mir geholfen dass mich die Themen meiner Kurse wirklich interessiert haben.*

### **Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?**

*In meinem Semester waren etwa 60 internationale Erasmus Studierende an der Uni. Untereinander haben wir viel Französisch aber auch Englisch gesprochen. Es war schön durch neue Freundschaften über viele Verschiedene Kulturen zu erfahren. Wir haben uns zum beispiel eine Zeit lang mit einer kleinen Freundesgruppe jeden Montag getroffen und Gerichte aus unseren Herkunftsländern gekocht und Musik der jeweiligen Länder gehört.*

*Außerdem habe ich durch Einheimische viel über die französische und katalonische Kultur gelernt zum Beispiel in den Bereichen Essen, Musik und Gebräuche. Mich hat überrascht wie viele Leute in der Region Spanisch sprechen*

*und ich habe auch ein paar Leute getroffen die katalonisch sprechen.*

**Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?**

*Meine Perspektive auf Frankreich hat sich nicht großartig geändert. Die Orte die ich bereist habe haben meine Erwartungen noch übertroffen und mich zum Fan von Südfrankreich gemacht. Ich würde aber auch sagen dass meine Ansichten auf das Leben in Frankreich realistischer geworden sind weil ich es vorher ein wenig idealisiert habe. Das sehe ich allerdings eher als etwas positives als negatives weil ich jetzt gesellschaftliche Probleme besser verstehe und erkenne dass das Leben in Frankreich sich nicht so sehr von dem in Deutschland unterscheidet.*

*Das Essen in Frankreich war wie erwartet sehr lecker aber als Vegetarierin hatte ich etwas weniger Optionen als in Deutschland.*

**Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)**

*Unter der Woche habe ich häufig zwischen den Vorlesungen in der Mensa zu Mittag gegessen (3,30€ pro Essen) und Abends bei mir im Wohnheim oder bei Freunden gekocht. Supermärkte wie Lidl, Aldi und Carrefour sind alle in fußläufiger Entfernung von den Wohnheimen.*

*Besonders in den ersten Monaten habe ich mich viel mit Erasmus Leuten zum Wein trinken in Bars getroffen. Das Nachtleben ist zwar nicht allzu spektakulär in Perpignan aber es kann trotzdem viel Spaß machen. Außer Donnerstags fahren die Busse in Perpignan leider nicht Nachts. Wenn man also im Wohnheim wohnt ist man nach dem Ausgehen in der Innenstadt gezwungen noch einen Spaziergang nach Hause zu machen oder sich ein Taxi zu nehmen.*

*An manchen Wochenenden bin ich zu naheliegenden Orten am Meer gefahren, in die Berge oder in Städte wie Montpellier, Toulouse und Barcelona (kann ich allesamt empfehlen). Die Region ist wirklich wunderschön und es gibt so viel zu entdecken!*

**Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?**

*Die Pandemie war natürlich ein großes Thema das viel diskutiert wurde. Genau wie in Deutschland spalten sich die Meinungen zum Thema sehr. Leider habe ich auch ein paar Leute getroffen die die Corona Maßnahmen nicht nachvollziehen können und nicht einhalten. Samstags gab es oft Demonstrationen gegen die Maßnahmen an denen einige Leute teilgenommen haben.*

**Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)**

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*Ich würde ein Auslandssemester in Perpignan auf jeden Fall weiterempfehlen da mir die Stadt und die Uni sehr gut gefallen hat! Ich denke dass ich im Nachhinein aber lieber in einer WG als im Studierendenwohnheim gelebt hätte. In den Küchen der Wohnheime gibt es nur Waschbecken und Herdplatten man muss also alle Utensilien selber besorgen. Außerdem hatte ich ein paar Probleme mit organisatorischen Sachen im Bezug zum Wohnheim. Die Wohnheime haben aber auch Vorteile wie zum Beispiel die günstige Miete und die Nähe zum Campus. Ich würde raten eines der Sankéo Pässe zu kaufen wenn man regelmäßig Bus fährt. Monatlich kosten diese für unter 26-Jährige 18€ und jährlich 90€.*

### 3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Perpignan  
Innenstadt*



*Sonnenaufgang  
am Strand  
"Canet-en-  
Roussillon"*



*Park auf dem  
Campus*



*Skigebiet in  
Font-Romeu in  
den Pyrenäen*



*Klicken oder tippen Sie  
hier, um Text  
einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie  
hier, um Text  
einzugeben.*

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**